

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
Einleitung . . . . .	1

## Erstes Kapitel: Politische Opposition als Forschungsgegenstand 3

§ 1: Opposition als politisches Phänomen . . . . .	7
I. Oppositionsansätze im Mittelalter und im Absolutismus . . . . .	8
1. Rivalität als Herausforderung von Herrschaft . . . . .	9
2. Herrschaftsbegrenzungen im Mittelalter . . . . .	10
3. Widerstandsrecht im Absolutismus . . . . .	11
4. Ansätze verhaltensbezogener Opposition im Absolutismus, der frühen Neuzeit und im Mittelalter . . . . .	13
II. Opposition im Konstitutionalismus:	
Dualismus Parlament ./ Exekutive . . . . .	14
1. Ursprung der Oppositionswahrnehmung in Großbritannien . . . . .	15
2. Parlamentsopposition als typische Erscheinungsform des Konstitutionalismus . . . . .	19
3. Konstitutionalistische Parlamentsopposition als prozedural- verhaltensbezogene Oppositionsform . . . . .	22
III. Opposition in präsidentiellen Regierungssystemen . . . . .	23
1. Institutionelle Herrschaftsbedingungen präsidentieller Regierungssysteme . . . . .	23
2. Hindernisse für eine institutionelle Oppositionsstruktur in Präsidialsystemen . . . . .	26
IV. Opposition in parlamentarischen Regierungssystemen:	
„neuer Dualismus“ . . . . .	28
1. Parlamentarische Opposition als idealtypische Institution im Westminster-Modell und ihre tatsächliche Relativierung . . . . .	30
2. Parlamentarische Opposition ohne stabile Institutionalisierung in der Mehrzahl parlamentarischer Regierungssysteme . . . . .	34
3. Institutionalisierte parlamentarische Opposition als evolutionär unwahrscheinliches Phänomen parlamentarischer Regierungssysteme . . . . .	39

V.	Oppositionsausschluss in Autokratien . . . . .	40
1.	Autokratien als Nicht-Demokratien . . . . .	40
2.	Ausschluss systemimmanenter Opposition in Autokratien . . . . .	42
a)	Negation von Opposition in Militärdiktaturen und traditionellen bzw. absolutistischen Monarchien . . . . .	42
b)	Negation kompetitiver Opposition in autokratischen Einparteiensystemen . . . . .	43
c)	Negation real-kompetitiver Opposition in autokratischen Mehrparteiensystemen . . . . .	45
3.	„Oppositionslosigkeit“ als Autokratiemerkmal . . . . .	46
VI.	Opposition in Mehrebenen- bzw. Verbundsystemen . . . . .	47
1.	Opposition unter föderalen Herrschaftsbedingungen . . . . .	48
2.	Opposition in der Europäischen Union . . . . .	48
a)	Keine institutionelle Opposition durch das Europäische Parlament . . . . .	49
b)	Keine institutionelle Opposition jenseits des Europäischen Parlaments . . . . .	52
c)	Kooperations- und Interaktionsrelationen in Mehrebenen- und Verbundsystemen als Hindernis institutioneller und Basis verhaltensbezogener Opposition . . . . .	53
VII.	Zwischenergebnis . . . . .	54
§ 2:	Opposition als Wissenschaftsobjekt . . . . .	58
I.	Opposition in der politischen Philosophie und Demokratietheorie . . . . .	59
1.	„Oppositionsblindheit“ der frühen demokratietheoretischen Klassiker . . . . .	59
2.	Grundlegungen von Oppositionstheorien und -lehren . . . . .	62
a)	Bolingbroke: Notwendigkeit parlamentarischer Opposition . . . . .	62
b)	Hume: Parteienlehre als Oppositionsbasis . . . . .	67
c)	Tocqueville: Schutz gegen die Tyrannei der Mehrheit als Oppositionsgrundlage . . . . .	69
d)	Marx: Opposition durch das Parlament und gesellschaftlich- kommunikative Macht . . . . .	70
e)	Pluralismustheorie: Heterogenität und „kontroverser Sektor“ in der Gemeinwohlfindung . . . . .	72
3.	(Post-)Moderne Konfliktperspektiven . . . . .	75
a)	Basale Konfliktorientierung agonaler Demokratietheorie . . . . .	75
b)	Konflikt als Modus der Entscheidungsfindung in deliberativen und partizipativen Demokratietheorien . . . . .	82
aa)	Konflikt und Deliberation . . . . .	82
bb)	Partizipation als Konfliktbasis und -forum . . . . .	85

4. Zwischenergebnis: Plurale Oppositionsperspektiven der politischen Philosophie . . . . .	90
II. Opposition in der Parlamentarismusforschung und Regierungslehre . . . . .	91
1. Kontrollfunktionen . . . . .	94
2. Kritikfunktionen . . . . .	97
3. Alternativfunktionen . . . . .	97
4. Funktionsbezogene Konstruktion parlamentarischer Opposition . . . . .	100
III. Opposition in der vergleichenden Systemforschung . . . . .	100
1. Gegenstand der vergleichenden Oppositionsforschung . . . . .	101
2. Opposition in Vetospieler-Indizes und Demokratie- skalierungsmodellen . . . . .	103
3. Flexible Oppositionskonstruktionen der vergleichenden Systemforschung . . . . .	104
IV. Opposition in der politischen Soziologie . . . . .	105
1. Fokussierung zivilgesellschaftlicher Opposition durch die Bewegungsforschung . . . . .	105
2. Abstrakt-universelle Opposition in der politischen Soziologie Luhmanns . . . . .	109
V. Opposition in der Rechtswissenschaft . . . . .	113
1. Opposition als Gegenstand rechtswissenschaftlicher Forschung bis 1945 . . . . .	114
a) Oppositionsdebatten im Vormärz . . . . .	114
b) Juristische Oppositionswahrnehmung im Kaiserreich . . . . .	115
c) Opposition in der Staatsrechtslehre der Weimarer Republik . . . . .	116
d) Bekämpfung von Opposition im Nationalsozialismus . . . . .	122
2. Rechtswissenschaftliche Oppositionskonstruktionen in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	122
a) 1. Phase: Verhaltene Annäherung und fragmentarische Auseinandersetzung mit Phänomenen politischer Opposition . . . . .	123
aa) Anfänge des Oppositionsdiskurses in fragmentarischen Auseinandersetzungen der 1950er-Jahre . . . . .	123
bb) Ansätze weiter kontextualisierter Oppositions- darstellungen in Aufsätzen der 1960er-Jahre . . . . .	125
cc) Frühe Oppositionsmonographien der 1960er-Jahre . . . . .	128
dd) Fazit: Weiter und diffuser Rekurs auf politische Opposition im juristischen Schrifttum der frühen Bundesrepublik . . . . .	134
b) 2. Phase: Wissenschaftliche Fixierung auf die parlamentarische Opposition . . . . .	135

c) 3. Phase: Verfassungsrechtliche Fundierung parlamentarischer Opposition und derer Rechte . . . . .	139
d) 4. Phase: Perspektiverweiterungsansätze zugunsten nicht-parlamentarischer Opposition . . . . .	144
VI. Zwischenergebnis . . . . .	150
 Zweites Kapitel: Begriff der Opposition . . . . .	153
 § 3 Opposition als Rechtsbegriff . . . . .	155
I. Positivistisch-normativistischer Ansatz:	
Opposition als Begriffsbestandteil von Rechtsnormen . . . . .	156
1. „Opposition“ als Begriff im positiven Recht . . . . .	157
2. Qualifikation als Rechtsbegriff im engeren Sinne . . . . .	160
II. Faktisch-empiristischer Ansatz:	
Ermöglichung und Begrenzung von Opposition durch Recht . . .	163
1. „Opposition“ als heuristischer Rechtsbegriff . . . . .	163
2. Qualifikation als Rechtsbegriff trotz außerjuristischer Begriffsorientierung . . . . .	165
III. Zwischenergebnis . . . . .	168
 § 4 Opposition als Verfassungsbegriff . . . . .	170
I. Landesverfassungsrechtliche Oppositionsgewährleistungen . . .	170
1. Einheitliches Konstitutionalisierungsobjekt:	
parlamentarische Opposition . . . . .	171
2. Einheitliche Normierung von Oppositionsträgern . . . . .	174
a) Opposition als eigenständiges Verfassungssubjekt? . . . .	175
aa) Landesverfassungen ohne vereinheitlichende Oppositionsbegrifflichkeit . . . . .	175
bb) Landesverfassungen mit vereinheitlichem Oppositionswortlaut . . . . .	176
cc) Zwischenergebnis . . . . .	180
b) Fraktionen als Oppositionsträger . . . . .	180
c) Abgeordnete als Oppositionsträger . . . . .	182
d) Gruppen als Oppositionsträger . . . . .	186
e) Oppositionsführung als selbständiger Oppositionsträger? .	186
f) Zwischenergebnis . . . . .	189
3. Divergierende Vorgaben zur Oppositionsqualifikation . . . .	190
a) Regelungsansätze der Landesverfassungen . . . . .	190
b) Formelle Kriterien zur Bestimmung der Oppositionseigenschaft . . . . .	192
aa) Kriterium der personellen Kohärenz . . . . .	193

bb) Kriterium des Wahlverhaltens . . . . .	193
cc) Kriterium einer stabilen Abredebasis . . . . .	194
c) Materielle Kriterien zur Bestimmung der Oppositionseigenschaft . . . . .	194
aa) Objektives Kriterium der Vertrauensbeziehung . . . . .	194
bb) Objektives Kriterium der Oppositionsfunktions- wahrnehmung . . . . .	198
cc) Subjektives Kriterium des Selbstverständnisses . . . . .	202
d) Plädoyer zugunsten der materiellen Oppositions- qualifikation nach Maßgabe eines funktionalen Oppositionsverständnisses . . . . .	203
4. Divergierende Normierungsansätze für explizit konstitutionalisierte Oppositionsrechte . . . . .	209
a) Chancengleichheitsrechte der Opposition . . . . .	210
b) Garantien der Wirkungsmöglichkeiten von Opposition . . . . .	213
c) Ausstattungsgarantien zugunsten der Opposition . . . . .	214
d) Zwischenergebnis . . . . .	215
5. Normierung von Oppositionspflichten? . . . . .	216
a) Keine verfassungsrechtliche Pflicht zur Opposition . . . . .	216
b) Keine verfassungsrechtlichen Verhaltenspflichten für Oppositionsträger . . . . .	219
6. Zwischenergebnis . . . . .	220
II. Konstitutionalisierung des Oppositionsbegriffs durch das BVerfG . . . . .	223
1. Gewährleistung in zivilgesellschaftlichen Strukturen . . . . .	224
a) Opposition als Wesensmerkmal der freiheitlichen demokratischen Grundordnung . . . . .	224
b) Opposition als durch Parteien geprägte Struktur . . . . .	229
c) Zivilgesellschaftliche Fundierung umfassender Oppositionsfreiheit . . . . .	232
2. Gewährleistung im Parlamentsrecht . . . . .	237
a) Opposition als Differenzbegriff zu Regierung und regierungstragenden Parlamentariern . . . . .	239
b) Inklusion diverser Oppositionsakteure . . . . .	241
c) Anerkennung spezifischer Oppositionsfunktionen . . . . .	242
aa) Kritikfunktion . . . . .	243
bb) Kontrollfunktion . . . . .	243
cc) Alternativfunktion . . . . .	244
dd) Bundesverfassungsgerichtliche Rezeption der klassischen Funktionentrias . . . . .	245
d) Schutz und Rechte der Opposition . . . . .	245
e) Zwischenergebnis: Der Oppositionsbegriff im Parlamentsrecht . . . . .	247

3. Gewährleistung durch das Verfassungsprozessrecht . . . . .	248
4. Erweiterte Oppositionsperspektive im Prozess der europäischen Integration . . . . .	252
a) Lissabon-Entscheidung: Opposition als Demokratieindikator . . . . .	253
b) 5%-Klausel-Europawahl-Entscheidung: Opposition im Institutionengefüge der Europäischen Union . . . . .	257
c) EFSF-Entscheidung: Ermöglichung wirksamer national- staatlicher Opposition im unionsbezogenen Kontext . . . . .	258
5. Der bundesverfassungsgerichtliche Oppositionsbegriff – zugleich Zwischenergebnis . . . . .	259
III. Opposition als Kerngewährleistung demokratieprinzipieller Vorgaben des Grundgesetzes . . . . .	263
1. Normstruktur der grundgesetzlichen Demokratievorgaben . . . . .	264
a) Inhaltlich-materielle Demokratiekonzepte der Staatsrechtslehre . . . . .	265
aa) Demokratie im Sinne holistisch-monistischer Demokratiekonzeptionen . . . . .	267
bb) Demokratie im Sinne individualistisch-pluralistischer Demokratiekonzeptionen . . . . .	274
cc) Bedeutung der materiellen Demokratiekonzeptionen für Oppositionsvorgaben . . . . .	289
b) Normkategoriale Qualität des grundgesetzlichen Demokratieprinzips . . . . .	291
aa) Demokratieprinzip als Rechtsprinzip . . . . .	292
bb) Demokratieprinzip als Rechtsregel . . . . .	295
cc) Unergiebigkeit pauschalisierender Normstruktur- qualifikationen . . . . .	297
c) Entfaltung der Normstruktur demokratiebezogener Verfassungsgehalte . . . . .	299
2. Opposition in grundgesetzlichen Konkretisierungen demokratiekonstituierender Gehalte . . . . .	303
a) Mehrheitsprinzip (Art. 42 Abs. 2 S. 1, 52 Abs. 3 S. 1, 54 Abs. 6 GG) . . . . .	304
b) Herrschaft auf Zeit (Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG i.V.m. Art. 39 GG, Art. 54 Abs. 2 GG, Art. 69 Abs. 2 GG) . . . . .	311
c) Freiheit der Abgeordneten (Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG, Art. 46 GG) . . . . .	312
d) Parlamentarische Minderheitsrechte (Art. 44 GG, Art. 67 GG, Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG) . . . . .	314
e) Freiheit der politischen Parteien (Art. 21 GG) . . . . .	317
f) Grundrechte . . . . .	318
3. Opposition im Normgehalt des Art. 20 Abs. 2 GG . . . . .	323

a) Opposition und Volkssouveränität nach Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG . . . . .	324
b) Opposition in sowie durch Wahlen und Abstimmungen nach Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG . . . . .	328
4. Opposition im Demokratieprinzip nach Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 S. 1, 23 Abs. 1 S. 1 GG . . . . .	333
a) Opposition als Merkmal klassifikatorischer Demokratieverständnisse . . . . .	334
b) Oppositionsstrukturen infolge der Ebenen übergreifenden Offenheit des Demokratieprinzips . . . . .	337
c) Opposition als notwendige Konsequenz der demokratie- prinzipiellen Freiheits- und Gleichheitsstruktur . . . . .	341
5. Opposition in Grundsätzen des Art. 79 Abs. 3 GG . . . . .	349
6. Zusammenfassung: Opposition als Wesensmerkmal der demokratieprinzipiellen Tiefenstruktur . . . . .	351
IV. Zwischenergebnis . . . . .	352
1. Dimensionen des Verfassungsbegriffs . . . . .	354
2. Einheitliche begriffliche Referenzstruktur durch das Demokratieprinzip . . . . .	355
3. Begriffsgehalt im Spannungsfeld von „Recht auf Opposition“ und „Recht der Opposition“ . . . . .	356
4. Fazit . . . . .	357

## Drittes Kapitel: Pluralisierung in Oppositionen . . . . . 359

§ 5 Verfassungsrechtsdogmatische Herausforderungen für die Oppositionswahrnehmung . . . . .	363
I. Parlamentsrechtliche Binnenstruktur als Hindernis für organisatorische Oppositionskonstruktionen . . . . .	364
1. Pluralisierung durch permanente parlamentarische Mehrfraktionenstruktur . . . . .	367
2. Parlamentspluralisierung und explizite Oppositions- bestimmungen . . . . .	368
3. Parlamentspluralisierung und Ausschusswesen . . . . .	372
a) Oppositionsgerechte Verteilung von Ausschusssitzen . . . . .	373
aa) Die politische Problemlage . . . . .	374
bb) Keine Bewältigung der Verteilungsproblematik durch die Rezeption der Dichotomie von Regierungs- mehrheit und Oppositionsblock . . . . .	374
cc) Ausschusssitzverteilung im Spannungsfeld von Spiegelbildlichkeits- und Mehrheitsprinzip . . . . .	376

dd) Rekonstruktion der repräsentativen Spiegelbildlichkeit als Rechtfertigungsgrenze für mitwirkungsbezogene Statusbeeinträchtigungen . . . . .	379
ee) Oppositionsgerechtigkeit in der Ausschussbesetzung als Dekonstruktion der vereinheitlichenden Majorisierungen innerhalb parlamentarischer Oppositionsträger . . . . .	384
b) Oppositionsrechte im Rahmen der Ausschusstätigkeit . . . . .	386
aa) Stimmrechte im Ausschuss . . . . .	386
bb) Antragsrechte im Ausschuss . . . . .	389
c) Ausschussarbeit als Handlungsforum parlamentarischer Opposition . . . . .	394
4. Parlamentspluralisierung und parlamentarische Rede . . . . .	395
a) Herausforderungen für die Debattengestaltung unter Pluralitätsbedingungen . . . . .	396
b) Basis des parlamentarischen Rederechts im individuellen Abgeordnetenstatus aus Art. 38 Abs. 1 S.2 GG . . . . .	397
c) Mangelnde verfassungsrechtliche Rechtfertigung einer Fraktionsprärogative in der Redeordnung . . . . .	399
d) Rekonstruktion der parlamentarischen Redeordnung vor der verfassungsrechtlichen Folie des Art. 38 Abs. 1 S.2 GG . . . . .	405
aa) Individualisierung des Rederechts als Teilhaberecht durch Art. 38 Abs. 1 S.2 GG . . . . .	405
bb) Verfassungsrechtliche Situationsdichotomie im Status aus Art. 38 Abs. 1 S.2 GG . . . . .	406
cc) Verfassungsrechtsdogmatische Oppositionsrelevanz der Redeordnung . . . . .	411
dd) Oppositionsperspektive als rechtsdogmatischer Reflexionsmechanismus . . . . .	413
5. Parlamentspluralisierung als Verweis auf das individuelle Abgeordnetenmandat . . . . .	415
a) Multidimensionale Gefährdungen des freien Mandats als Oppositionsproblem . . . . .	416
aa) Gefährdungen der Mandatswahrnehmung durch das Gesamtparlament . . . . .	416
bb) Gefährdungen der Mandatswahrnehmung durch die Fraktionen . . . . .	419
cc) Gefährdungen der Mandatswahrnehmung durch die Exekutive . . . . .	420
dd) Gefährdungen der Mandatswahrnehmung durch die politischen Parteien . . . . .	423
ee) Gefährdungen der Mandatswahrnehmung durch die Öffentlichkeit und von privater Seite . . . . .	425



ff) Multidimensionalität und Oppositionsrelevanz als Herausforderung an die Verfassungsrechtsdogmatik des Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG . . . . .	427
b) Oppositionssensible Abstimmung der verfassungsrechts- dogmatischen Schutzrichtungen von Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG . . . . .	428
aa) Verfassungsrechtsdogmatischer Schutzgehalt von Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG durch Freiheit des Mandats und Statusrechte . . . . .	428
bb) Verfassungsrechtsdogmatische Rekonstruktion des Parlamentsrechts im Lichte des re-individualisierten Abgeordnetenmandats nach Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG . . . . .	432
cc) Verfassungsrechtsdogmatische Grundlegung in Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG als Absage an organisatorische Oppositionskonstruktionen . . . . .	433
II. Parlamentarische Opposition im Außenverhältnis: Der Bundestag als Verfassungsorgan in Opposition . . . . .	435
1. Oppositionsstellung des Bundestages in der grundgesetzlichen Gewaltengliederung . . . . .	436
2. Prozessstandschaft durch oppositionelle Parlamentsakteure als Opposition des Bundestages . . . . .	439
3. Parlamente als Opposition im Hinblick auf Mehrebenen- strukturen . . . . .	443
a) Parlamentsopposition im supra- oder internationalen Bezug . . . . .	443
b) Grundanlage auswärtigen Handelns als Hindernis für eine Parlamentsopposition . . . . .	445
c) Grundgesetzliche Ansätze zugunsten einer Parlaments- opposition im Kontext von Rechtsetzungsakten der Europäischen Union . . . . .	446
d) Parlamentsopposition infolge der unionsrechtlichen Mitwirkungsrechte für nationale Parlamente . . . . .	448
aa) Unionsrechtliche Unterrichtungspflichten keine hinreichende Grundlage für nationale Parlaments- opposition . . . . .	449
bb) Unionsrechtliche Mitwirkungsbefugnisse nationaler Parlamente als Basis für Parlamentsopposition . . . . .	451
cc) Fazit: Unionsrechtliche Vorgaben zur Europafunktion der nationalen Parlamente als Oppositionsbasis eines „negierenden Parlamentarismus“ . . . . .	457
e) Parlamentsopposition im föderalen Bezug . . . . .	458
aa) Keine Parlamentsopposition des Bundestages gegenüber Ländern und Kommunen . . . . .	458

bb) Exkurs: Untergeordnete Bedeutung unmittelbarer oppositioneller Einwirkungsmöglichkeiten der Länderparlamente . . . . .	460
4. Opposition des Bundestages als partielle Funktion . . . . .	462
III. Parlamentsexterne Opposition: Pluralität von Oppositions- akteuren und -verhalten . . . . .	464
1. Exekutive Opposition . . . . .	465
a) Gubernative Opposition . . . . .	466
aa) Institutionelle Wahrnehmung des Bundesrates als Oppositionsakteur . . . . .	466
bb) Verfassungsrechtsdogmatische Basis konkreter Oppositionsfunktionen durch den Bundesrat . . . . .	468
cc) Opposition im Bundesrat . . . . .	472
dd) Gubernative Opposition durch Landesregierungen . . . . .	474
ee) Gubernative Opposition in Regierungen . . . . .	475
b) Administrative Opposition . . . . .	477
2. Gesellschaftliche Opposition . . . . .	481
a) Grundrechte als Oppositionsgrundlage . . . . .	483
aa) Oppositionsfreiheit als abstrahierte Grundrechts- funktion . . . . .	484
bb) Grundrechtsbegrenzungen als verfassungsdogmatische Oppositionsherausforderungen . . . . .	487
b) Opposition politischer Parteien . . . . .	491
aa) Politische Parteien als Oppositionsträger und -forum . . . . .	492
bb) Parteiverbot als externe Grenze für politische Opposition . . . . .	496
cc) Parteiausschluss als interne Grenze für politische Opposition . . . . .	509
c) Direktdemokratische Opposition . . . . .	518
aa) Oppositionsbezogene Qualifikation der rechtlichen Verfasstheit direktdemokratischer Legitimationsformen . . . . .	519
bb) Begrenzungen von Oppositionsmöglichkeiten innerhalb direktdemokratischer Verfahren . . . . .	524
cc) Begrenzungen der oppositionellen Wirkungssphäre direktdemokratischer Entscheidungen . . . . .	529
IV. Innen- und Außenperspektiven: Verfaltung von Oppositionen als Disposition einer prozedural- pluralisierten Oppositionswahrnehmung . . . . .	533
1. Freiheitsstruktur politischer Opposition . . . . .	534
2. Oppositionsverfaltung von organinterner und organexterner Opposition . . . . .	535

3. Verfassungsrechtsdogmatische Präferenz eines prozedural-pluralisierten Oppositionsverständnisses . . . . .	537
4. Zwischenfazit . . . . .	538
<b>§ 6 Oppositionen als pluralisierende und prozedurale Elemente im Verfassungsrecht . . . . .</b>	<b>540</b>
I. Prozess des Opponierens . . . . .	545
1. Funktionale Bestimmungsmerkmale von Oppositionsprozessen . . . . .	548
a) Verfassungstheoretische Oppositionsfunktionalität als politikwissenschaftliche Theorettransformation . . . . .	550
b) Öffentlichkeitsfaktor verfassungstheoretischer Oppositionsprozesse . . . . .	551
2. Abgrenzung zu anderen politischen Negationsformen und -foren . . . . .	553
II. Opponieren als verfassungsrechtlicher Status . . . . .	559
III. Oppositionen als Legitimationsbaustein . . . . .	565
1. Verfassungstheoretische Legitimationsbedeutung von Oppositionen . . . . .	566
a) Oppositionen als basale Konfliktorientierung von Verfassungen . . . . .	568
aa) Integrative Konfliktpotentiale . . . . .	569
bb) Kognitive Konfliktpotentiale . . . . .	572
cc) Agonale Konfliktpotentiale . . . . .	573
dd) Politisierung durch Oppositionen als Legitimationsaspekt . . . . .	578
b) Oppositionen als Kontingenzfaktoren von Verfassungen . . . . .	580
2. Verfassungstheoretische Kategorisierung: Oppositionen als Verfassungserwartung . . . . .	583
a) Kanon verfassungstheoretischer Typisierungen als Strukturkategorien . . . . .	584
b) Oppositionen als Verfassungserwartung . . . . .	585
IV. Fazit: Grundlegung einer Verfassungstheorie der Oppositionen . . . . .	590
1. Trias der Theorieelemente als Grundlage einer Verfassungstheorie der Oppositionen . . . . .	590
2. Verfassungstheorie der Oppositionen als Begriffs- und Analyseraster . . . . .	592
a) Theoretischer Orientierungsrahmen aus Oppositionsfreiheit und Oppositionsgleichheit . . . . .	593
b) Partielle Neuprogrammierung für das Verfassungsrecht: vom Paradigma der Konfliktlösung zur offenen Konfliktpermanenz . . . . .	594

Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	597
I. Zusammenfassung . . . . .	597
Erstes Kapitel: Politische Opposition als Forschungsgegenstand . . . . .	597
§ 1: Opposition als politisches Phänomen . . . . .	597
§ 2: Opposition als Wissenschaftsobjekt . . . . .	599
Zweites Kapitel: Begriff der Oppositionen . . . . .	601
§ 3: Opposition als Rechtsbegriff . . . . .	601
§ 4: Opposition als Verfassungsbegriff . . . . .	603
Drittes Kapitel: Pluralisierung in Oppositionen . . . . .	609
§ 5: Verfassungsrechtsdogmatische Herausforderungen für die Oppositionswahrnehmung . . . . .	609
§ 6: Oppositionen als pluralisierende und prozedurale Elemente im Verfassungsrecht . . . . .	618
II. Ausblick . . . . .	620
Literaturverzeichnis . . . . .	631
Personenregister . . . . .	725
Sachregister . . . . .	728